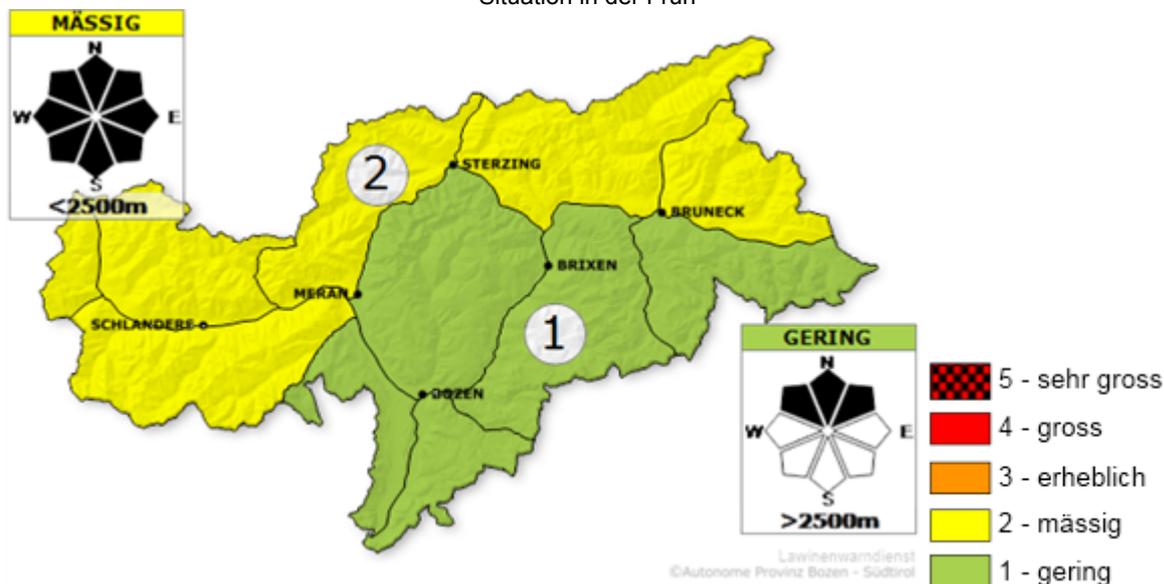


**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 51 vom Mittwoch 04. April 2012**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr - Gültigkeit 48h

LOKAL MÄßIGE LAWINENGEFAHR

Situation in der Früh

**LAWINENGEFAHR**

Gefahrenstufe 2 mässig im Norden des Landes und in der Ortler-Cevedale Gruppe. Schon in der Früh ist verbreitet auf Nassschneelawinen an allen Expositionen unterhalb von ca. 2500 m zu achten. An nördlichen Expositionen bilden die alten Tribschneeeansammlungen, welche auf Schwachschichten innerhalb der Altschneedecke lagern, an Kammlagen und an Übergängen von wenig zu viel Schnee die Hauptgefahrenstellen. Eine Auslösung ist bei großer Zusatzbelastung möglich.

Gefahrenstufe 1 gering in den restlichen Teilen des Landes. Auf Grund der geringen Schneemengen sind die einzelnen Gefahrenstellen vorwiegend auf nordexponierte Schattenhänge oberhalb von ca. 2500 m begrenzt.

ALLGEMEINE SITUATION DER SCHNEEDECKE

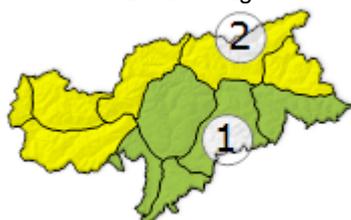
Ab Montag zeigte sich das Wetter wechselnd bewölkt mit wenig Sonne in den Bergen und hoher Luftfeuchtigkeit. Die Temperaturen lagen auf 2000 m zwischen 0 und + 2° bei mäßigem SW-Wind. Im Süden des Landes und allgemein an südl. Expositionen liegt sehr wenig Schnee. Günstiger ist die Situation an Schattenhängen im Norden des Landes, wo die Schneehöhen oberhalb der Waldgrenze zwischen 40 und 80 cm liegen. Auf Grund der bedeckten Nacht konnte die Schneedecke nicht genügend ausstrahlen und sie ist daher schon in der Früh bis auf ca. 2500 m durchfeuchtet. In hohen Lagen herrschen an nördl. Expositionen und in besonders schattigen Bereichen noch winterliche Verhältnisse, vorwiegend mit Bruchharsch.

VORHERSAGE FÜR DIE NÄCHSTEN TAGE

Wetter: Wechselhaftes Wetter. In der kommenden Nacht gibt es weiterhin einzelne Schneeschauer, die sich am Donnerstagmorgen und -vormittag auf den Großteil Südtirols ausdehnen. Am Freitag kommt die Sonne wieder öfters heraus, am Nachmittag sind wieder einzelne gewittrige Schauer möglich. Die Temperaturen ändern sich kaum.

Lawinengefahr: In den nächsten Tagen ändert sich die Lawinengefahr nicht wesentlich. Auf Grund der ungünstigen Wetterbedingungen ist die Schneedecke unterhalb von ca. 2500 m schon in der Früh bis zum Boden durchfeuchtet und damit nur schwach verfestigt. Selbstaumlösungen von Nassschneelawinen und kleinen Feuchtschneerutschen sind möglich. Die vorhergesehenen Schneeschauer bringen oberhalb von ca. 2000 m nur mäßige Neuschneemengen, welche jedoch auf Grund ihrer Störanfälligkeit entsprechend mit Vorsicht zu beurteilen sind.

Donnerstag



Freitag

